



Deutscher Teckelklub 1888 e.V. Gruppe Geldern e.V.

Rochusweg 7
47608 Geldern
Tel.: 02832-1703
www.dtk-geldern.de
e-mail: qno@online.de

Geldernscher Teckelkurier Februar 2014

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Teckelfreunde!

Mit der aktuellen Ausgabe des „*Teckelkurier*“ wünschen wir für 2014 das Beste. Die Einladung zur diesjährigen **Hauptversammlung am 4.März** liegt bei. Bitte beachten Sie auch www.dtk-geldern.de.

Herausragendes Thema ist die wohl einmalige Chance auf ein eigenes **Vereinsgelände** in bester Lage, hierzu der folgende **Aufruf**. Die üblichen Neuigkeiten finden sich diesmal auf den anschließenden Seiten.

AUFRUF AN ALLE MITGLIEDER

Zum Zweck eines möglichen Erwerbs des Immobilie „Holländer See 30“ in Geldern, zur Einrichtung eines Vereinsgeländes, suchen wir dringend Mitglieder, die grundsätzlich gewillt und in der Lage wären, sich per **Mitgliederdarlehen** an der Finanzierung zu beteiligen, vorausgesetzt, dass akzeptable Konditionen geschaffen werden, z.B. über den Bankzinsen liegender Ertrag.

Sollten Sie ein Engagement erwägen, wenden Sie sich bitte an den **Vorsitzenden der Gruppe Geldern, Wolfgang Kuhn, 02832-1703**. Der Vorstand der Gruppe steht natürlich für alle Fragen zur Verfügung. Ihre Daten werden selbstverständlich äußerst diskret behandelt!

Bitte beachten Sie die folgenden Ausführungen zu diesem Thema:

Sehr geehrte Teckelfreunde, sehr geehrte Mitglieder unserer Gruppe,

seit der Gründung der Gruppe Geldern am 21. April 1985, noch unter unserem hochverehrten Gründungsvorsitzenden und Ehrevorsitzenden (bis zum 19. Juni 2012) Josef Geurtz, hat es immer wieder Bemühungen gegeben, ein eigenes Gruppendomizil aufzubauen, dem erfolgreichen Beispiel vieler länger bestehender DTK-Gruppen folgend. Diese Bestrebungen waren bekanntlich wiederholt Gegenstand in unseren Jahreshauptversammlungen.

Stark intensiviert wurde unsere Suche nach einem geeigneten Hundeplatz, um der wachsenden Nachfrage vieler Hundebesitzer nach sozialverträglicher Ausbildung ihrer Vierbeiner gerecht zu werden.

...Seite 2

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn
Rochusweg 7
47608 Geldern
02832-1703
qno@online.de

2.Vorsitzender
Erwin Berger
Hülser-Kloster-Str.5
47608 Geldern
priv.02831-9744860
Betr.02831-3002
berger-erwin@t-online.de

Schriftführer
Günter Lücke
Schulstr. 29
47608 Geldern
priv.02831-7665
guenter.luecke@yahoo.de

Kassenwart
Ursula Klausdeinken
An der Oelmühle 8
47608 Geldern
02831-994244

Bank
Volksbank Gelderland
Geldern
Konto 109 757 012
BLZ 320 613 84
IBAN: DE12 3206 1384 0109 7570 12
SWIFT-BIC GENODED1GDL

Dem entsprechend entwickelte der DTK passende Ausbildungsunterlagen und erweiterte seine Prüfungsordnung um die BHP (Begleithundeprüfung), BHP-S (erschwerter Begleithundeprüfung) sowie den Hindernislauf HL.

Gruppen mit einem eigenen Hundeplatz sind bei der Umsetzung dieser Möglichkeiten naturgemäß bedeutend im Vorteil, wenn das eingezäunte Gelände nicht nur Führen ohne Leine oder Spielstunden gestattet, sondern auch über Räumlichkeiten zu geschütztem Aufenthalt, Schulungen und geselligem Beisammensein verfügt. Solche Gegebenheiten ermöglichen nicht nur vor allem die Erwirtschaftung der Betriebskosten (nach aller Erfahrung dieser glücklichen Gruppen), sondern können langfristig deren Bestand sichern wegen der hohen Attraktivität für potentielle Neumitglieder.

Während der letzten Jahre haben wir also gut zwanzig Objekte ins Auge gefasst.

Nachdem wir auf einer Wiese des Bäckers Backus in Sevelen am Hexenbad einen viel versprechenden Anfang gemacht hatten, wurden wir ohne ernsthafte Vorwarnung mit den neuen grün-roten politischen Realitäten in NRW konfrontiert: Kurz gefasst sind Hundeplätze im „Außenbereich“ nicht mehr genehmigungsfähig (Stichwort Zersiedelung, was überaus kuriose, unverständliche Folgen zeitigt), und innerhalb einer Ortschaft natürlich nicht denkbar. Die einzigen seltenen Möglichkeiten mit bestehenden Gebäuden im Außenbereich erwiesen sich als kaum realisierbar, da der Verpächter einer Scheune nach Pachtende die behördliche Abrissverfügung riskiert!!

Nachdem das Stellwerk GS der Deutschen Bahn in Geldern am Holländer See im Frühjahr 2013 stillgelegt wurde, haben wir uns um die Pacht des zugehörigen Grundstücks bemüht, verbunden mit Recherchen bei der Stadt bezüglich rechtlicher / nachbarschaftlicher Hindernisse: Unter geringen Auflagen sei die Einrichtung eines Hundeplatzes an dieser optimal gelegenen Stelle möglich. Leider beschloss die Bahn, das Objekt mit den aufstehenden Gebäuden (Bahnwohnhaus, lange leer und Stellwerksgebäude) öffentlich zum Verkauf zu stellen. Nun stehen wir vor der Frage, ob wir Chancen haben, das Grundstück (rund 1500qm) zu erwerben mit dem Ziel, dort unser Vereinsheim einzurichten.

Da die Gebäude Bestandschutz genießen, kommt –nach jetzigem Kenntnisstand- für normale Erwerber nur (aufwändige) Sanierung in Frage, die Wohnlage am Gleis / Bahnübergang erscheint jedoch unattraktiv. Das Mindestgebot beträgt €20.000, unerwartet groß erscheint aber die Zahl der Mitinteressenten. Der Meistbietende erhält den Zuschlag, wobei noch nachgeboten werden kann.

Ein eingetragener Verein darf –da juristische Person- Eigentum erwerben. Für unseren Verein stellt sich die Frage, ob wir es schaffen, überhaupt mit Aussicht auf Erfolg als Bieter aufzutreten, denn die Kostentragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Die vorhandenen Mittel sind für Herrichtung des Platzes und der Räume erforderlich, für einen Erwerb kommen daher (außer einzuwerbenden Sponsorengeldern) nur Fremdmittel in Frage. Erste Angebote der Banken hierfür zeigen, dass dies (Hypothek) nur bei Privatpersonen gangbar erscheint, nicht aber bei Vereinen.

Nach dem Muster des Straßenbahnmuseums Hannover könnte die Aufnahme von Mitgliederdarlehen die Lösung dieses Finanzproblems darstellen. Hierbei würden wir auf professionelle Hilfe bauen können, um für alle Beteiligten faire Konditionen zu erhalten. Bei ausreichender Laufzeit und ansehnlicher Verzinsung erscheint die Gestaltung flexibler und vorteilhafter möglich als bei jeder Bank. Die Konditionen müssten natürlich noch genauer beraten werden.

Eine erste Zusage eines Mitgliederdarlehens über einen Teilbetrag liegt bereits vor. Nun gilt es, die entsprechenden Möglichkeiten innerhalb unseres Vereins auszuloten.

Wir appellieren daher an unsere verehrten Mitglieder, ein entsprechendes eigenes Engagement zu überlegen. Gehen genügend vorläufige Zusagen ein, haben wir eine reelle Chance, unseren Traum so zu verwirklichen. Davon hängt die maximale Höhe unseres möglichen Gebotes direkt ab, wie auch von dem realen Gegenwert des Objektes -als Sicherheit. Wir hoffen bis zum erwarteten Besichtigungstermin bzw. zur Jahreshauptversammlung Klarheit zu bekommen und rechnen zuversichtlich mit der Hilfe vieler unserer Mitglieder!

Alternativ wäre eine Erwerbsgemeinschaft denkbar mit Verpachtung. Wenn genügend Informationen vorliegen, kann eine Mitgliederversammlung beraten und entscheiden.

ACHTUNG! Zum Teckelstammtisch am 1.APRIL ist das Lokal Luyven wegen Urlaub geschlossen.

NEUES MITGLIED

Herzlichst dürfen wir in unseren Reihen begrüßen:

Marlies Camp aus Geldern. Rauhaarteckel DARIUS ist verwandt mit Bergers Nemo und Grunefelds Moritz. Marlies und Darius kommen bei der Ausbildung zum Begleithund sehr gut voran.

IMMER WENN PETRUS WILL

Jeden Sonntag (fast) trafen sie sich in Sevelen, um ihre dort lieben Vierbeiner zu erziehen, zu beschäftigen, zu fördern und zu fordern – etliche Führerinnen und Führer unserer Gruppe Geldern. Nebenbei gibt es ja stets reichlich Gelegenheit zu plaudern, nicht immer nur über Hunde. Bei der Begleithundausbildung unter bewährter Anleitung von Manfred Duschek und Rosi Neuhoven sah man die Truppe auf Wiesen und Wegen agieren und so manche Übung praktizieren, die weit über eine Prüfung BHP hinausgeht, was oft zufällige Zuschauer zum Staunen brachte. Die intensive Führer-Hund-Beziehung, die zusammengeschweißte Übungsgruppe, eine wahrlich freudvolle Freizeitbeschäftigung in passender Umgebung.

Was fehlt, das ist eine eingezäunte Spielfläche zum Toben lassen der Hunde. Daher wurde beschlossen, ab 2. Februar 11:00 Uhr den Egmontpark in Geldern auszuprobieren, wo es eine Umzäunung gibt. Leider nehmen viele Hundebesitzer „Gassiwiese“ allzu wörtlich, die trotz Schaufel und Eimer in hygienisch bedenklichem Zustand erscheint und erstmal zu säubern ist. Bei schönstem Wetter verzogen wir uns daher auf eine Wiese an der Realschule, mit immerhin 14 Teckeln und dem Chihuahua „Cindy“.

Da auch das gezielte Training für die BHP-Prüfung am 5. Oktober ansteht, haben wir uns am 9. Februar aufgeteilt in die BHP-Leute und die Fortgeschrittenen (BHP-S). Die BHP-Führer haben so ab 10:30 Uhr erfolgreich Gehorsam geübt an Geräten, z.B. mit Leinenführigkeit und Ablegen, verbunden mit Tips zum Korrigieren von Unarten. (Hier ist der „Hundeflüsterer“ (Sonntags auf SIXX / Satellit Astra) wärmstens zu empfehlen!)

Am kommenden Sonntag entscheiden wir gemeinsam, welcher Ort sich letztlich am besten eignet.

Für das bisher so untypisch milde Winterwetter sind wir jedenfalls dankbar!

(LEICHT) ÜBERFORDERT

Stolze 36 Gäste, überwiegend Gänse-Esser, das war wohl doch eine schwere Aufgabe für die historische Gaststätte Mantel, verglichen mit den Vorjahren. Die Knusprigkeit und Präsentation der Braten ließ doch etwas zu wünschen übrig, ebenso wie die eher lieblos zubereiteten Beilagen, während die übrigen Gerichte wohl zusagten. 2014 werden wir eben mal woanders testen, eventuell Wald-Restaurant Höfer bei Sonsbeck.

WÜRDENTRÄGER IM SCHWITZKASTEN

Einmal mehr standen unsere Lieben Kleinen im Mittelpunkt. Bei unserem Nikolausabend am 6. Dezember, unter der perfekten Moderation von Rosi Neuhoven, fühlten sich wieder alle sieben Kinder, nebst 18 Erwachsenen, rundum wohl, verwöhnt von einem reichhaltigen Buffet im Saal Luyven. Bei Gesang, Musik und Kerzenlicht breitete sich wieder einmal Feststimmung aus.

St. Nikolaus und Knecht Ruprecht wurden von kerzentragenden Kindern feierlich zu ihren Plätzen geleitet. Im Kreise der Kleinen staunte Nikolaus über deren reiches Wissen zu dieser historischen Person und ihrer sozialen Bedeutung. Zur Freude der Anwesenden hatten alle Kinder einen kleinen Vortrag vorbereitet. Dass offensichtlich nicht der wirklich echte Nikolaus da saß, hatten die Kinder bei dem Goldenen Buch recht bald vergessen, und sie empfingen von ihm und „Hans Muff“ ihre gut gefüllte Tüte, mit Weckmann nach Wahl.

Nach feierlichem Auszug atmeten „Nikolaus“ Wolfgang Kuhn und „Ruprecht“ Jutta Heijmans (für beide eine Premiere) erstmal auf, waren doch beide unter den dicken Kostümen ziemlich nassgeschwitzt!

AUSFLUG NACH GUT HEIMENDAHL

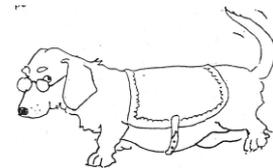
Ganz spontan machte Rosi den Vorschlag, mit den Hundeführern am 11.1 samstags einen Ausflug nach Kempen zu dem imposanten, rustikal eingerichteten Gutshof zu unternehmen, Mittag zu essen, Kaffee zu trinken und spazieren zu gehen. Die geplante Vorführung des Könnens unserer Hunde fiel zwar der Regenfront zum Opfer, umso interessanter jedoch der Bauernladen und kleine Geschäfte. Das Chili con Carne in der Scheune, umgeben von alten Raritäten, war jedenfalls erstklassig.

Die 16 Erwachsenen, 2 Kinder, 12 Dackel und Prehm's Chihuahua waren sich einig: Wir kommen wieder!

Haben auch Sie Ideen für Ausflugsziele? Bitte geben Sie diese an den dankbaren Vorstand weiter!

Bis dahin, herzlichst,

Euer **Waldi**



Impressum: Der *Geldernsche Teckelkurier* dient im Wesentlichen der Information der Mitglieder und der Kommunikation innerhalb der DTK-Gruppe Geldern. Das Blatt erscheint im Selbstverlag und ist kostenlos für die Bezieher. Redaktionsanschrift ist DTK Geldern e. V., Rochusweg 7, 47608 Geldern, Tel. 02832-1703. Verantwortlicher Redakteur: W. Kuhn. Erscheinungsweise nach Bedarf, Zustellung per Boten, Post oder Email. Die ohne Namensnennung gebrachten Beiträge geben die Eindrücke der Redaktion wieder, alle Angaben in Bezug auf Richtigkeit und Vollständigkeit sind ohne Gewähr. Entsprechend dem Zweck als Kommunikationsplattform sind Ihre Beiträge stets herzlich willkommen, Änderungen und notwendige Kürzungen erfolgen einvernehmlich.